

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/12/61

Dresden,  . März 2018

Kleine Anfrage der Abgeordneten Verena Meiwald, Fraktion DIE LINKE
Drs.-Nr.: 6/12656
Thema: Vergütung der InternatspädagogInnen in Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen zur Beantwortung der Fragen 1 bis 5:

Das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) wurde zur Beantwortung der Kleinen Anfrage um Stellungnahme gebeten. Dem SMI liegen jedoch keine Erkenntnisse zu den Internaten in kommunaler Trägerschaft im Freistaat Sachsen vor. Ebenso verfügt das SMI nicht über Daten zur Anzahl, gegenwärtigen Stellenbesetzung, Eingruppierung oder Qualifizierung der Internatspädagogen. Es ist auch nicht verpflichtet, sich diese Informationen durch eine Abfrage bei den Kommunen zu besorgen, denn die Sächsische Staatsregierung ist zur Beantwortung parlamentarischer Anfragen nur solcher Fragen verpflichtet, die ihren eigenen Verantwortungsbereich betreffen.

Die Stellenbesetzung obliegt den Kommunen im Rahmen ihrer Personalhoheit als Ausfluss ihres verfassungsrechtlich verankerten Selbstverwaltungsrechts als Selbstverwaltungsaufgabe in eigener Verantwortung. Bei der Erfüllung von Selbstverwaltungsaufgaben unterliegen die Kommunen lediglich einer staatlichen Rechtsaufsicht. Zur Beantwortung parlamentarischer Anfragen, die den Bereich der kommunalen Selbstverwaltung betreffen, ist der Freistaat Sachsen nur zur Preisgabe solcher Erkenntnisse verpflichtet, die ihm im Rahmen der Ausübung seiner Rechtsaufsicht bekannt geworden sind. Im Bereich der Beschäftigung von Internatspädagogen in Internaten in kommunaler Trägerschaft bestand für das SMI bislang noch kein Anlass, rechtsaufsichtlich tätig zu werden.

Die nachfolgende Beantwortung der Kleinen Anfrage bezieht sich daher ausschließlich auf Internate in Trägerschaft des Freistaates Sachsen.

Frage 1: Wie viele InternatspädagogInnen sind an welchen Internaten (kommunale/staatliche Trägerschaft) im Freistaat Sachsen beschäftigt?

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

De-Mail-Zugang:
poststelle@smk-sachsen.de-mail.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Frage 2: Wie viele Stellen sind an welchem der o.g. Internate unbesetzt?

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Stand: 02.03.2018

Internat	Anzahl der zzt. be- schäftigten Internats- pädagogen (in Personen)	Anzahl der unbesetzten Stellen für Internatspä- dagogen
Internat Landesgymnasium für Sport Leipzig	9	0
Internat des Sächsischen Landesgymnasiums St. Afra zu Meißen	3	1
Internat des Sächsischen Landesgymnasiums für Mu- sik "Carl Maria von Weber" Dresden	13	1
Internat des Schiller- Gymnasiums Pirna	1	0

Frage 3: Welche Abschlüsse haben diese InternatspädagogInnen?

Die derzeit in den Internaten des Freistaates Sachsen tätigen Internatspädagoginnen und -pädagogen verfügen über folgende Abschlüsse:

- Master of Arts „Soziale Arbeit“,
- Diplomsozialpädagoge,
- Diplom-Sängerin,
- Diplom-Sozialarbeiter (FH),
- Diplom-Pädagogin,
- Magistra/Magister Artium Erziehungswissenschaften,
- Magistra Artium Kunstgeschichte, Erziehungswissenschaften, Mittelalterliche Geschichte
- Bachelor of Arts „Sozialpädagogik und Management“/Staatlich anerkannte Sozialpädagogin,
- Bachelor of Arts/staatlich anerkannte Kindheitspädagogin,
- Bachelor of Arts „Soziale Arbeit“,
- Bachelor of Arts „Sozialpolitik und Sozialarbeit“,
- Lehrer für das Höhere Lehramt an Gymnasien/staatlich anerkannter Erzieher,
- Lehrer für untere Klassen/staatlich anerkannter Erzieherin,
- Fachschulabschluss Jugend- und Heimerzieher,
- staatlich anerkannte/r Erzieherin/Erzieher,

- staatlich anerkannte/r Heilpädagogin/Heilpädagoge sowie
- Krankenschwester.

Frage 4: In welchen Entgeltgruppen sind diese InternatspädagogInnen eingruppiert?

Die derzeit in den Internaten des Freistaates Sachsen tätigen Internatspädagoginnen und -pädagogen sind in den Entgeltgruppen 8 TV-L, 9 TV-L und 10 TV-L eingruppiert.

Frage 5: Wie stellt sich der mögliche Rahmen für eine Eingruppierung von InternatspädagogInnen für Internate in kommunaler Trägerschaft und Trägerschaft des Freistaates Sachsen dar und welche möglichen Anpassungen sind geplant? (Bitte auch die Voraussetzungen für die jeweiligen Entgeltgruppen darstellen.)

Die tarifliche Eingruppierung der Internatspädagoginnen und -pädagogen an Internaten in Trägerschaft des Freistaates Sachsen erfolgt gemäß Teil II Abschnitt 20 der Anlage A zum TV-L (Entgeltordnung).

Eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe 8 Fallgruppe 2 Abschnitt 20.6 des Teils II der Anlage A zum TV-L setzt einen Abschluss als Erzieher/in mit staatlicher Anerkennung und eine entsprechende Tätigkeit voraus. Zudem werden in dieser Fallgruppe auch sonstige Beschäftigte erfasst, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben.

Eine Eingruppierung in der Entgeltgruppe 9 Fallgruppe 2 Abschnitt 20.6 des Teils II der Anlage A zum TV-L erfordert einen Abschluss als Erzieher/in mit staatlicher Anerkennung und entsprechende Tätigkeit. Es werden in dieser Fallgruppe gleichfalls sonstige Beschäftigte erfasst, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben. Darüber hinaus müssen die Beschäftigten besonders schwierige fachliche Tätigkeiten ausüben. Besonders schwierige fachliche Tätigkeiten sind entsprechend der Protokollerklärung Nr. 3 zu dieser Fallgruppe z. B. die:

- Tätigkeiten in Integrationsgruppen (Erziehungsgruppen, denen besondere Aufgaben in der gemeinsamen Förderung behinderter und nicht behinderter Kinder zugewiesen sind) mit einem Anteil von mindestens einem Drittel von behinderten Kindern im Sinne des § 2 SGB IX in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung,
- Tätigkeiten in Gruppen von behinderten Menschen im Sinne des § 2 SGB IX oder von Kindern und/oder Jugendlichen mit wesentlichen Erziehungsschwierigkeiten,
- Tätigkeiten in Jugendzentren/Häusern der offenen Tür,
- Tätigkeiten in geschlossenen (gesicherten) Gruppen,
- fachlichen Koordinierungstätigkeiten für mindestens vier Beschäftigte mindestens der Entgeltgruppe 6,
- Tätigkeiten einer Facherzieherin mit einrichtungsübergreifenden Aufgaben.

Die Tätigkeit als Internatsleiter/in ist derzeit in der Entgeltordnung nicht als eigenständiges Tätigkeitsmerkmal definiert. Für die Zuordnung der Entgeltgruppe zu der Tätigkeit als Leiter/in eines Internats werden grundsätzlich die Tätigkeitsmerkmale des Abschnitts 20.2 des Teils II der Anlage A zum TV-L „Leiter von Kindertagesstätten“ in analoger Anwendung herangezogen. Mithin ist eine entsprechende Durchschnittsbelegung

in den Internaten für die jeweilige Eingruppierung ausschlaggebend. Eine weitere Eingruppierungsmöglichkeit für die Internatsleiterinnen und -leiter erfolgt über die analoge Anwendung der Tätigkeitsmerkmale der Entgeltgruppe 10 Fallgruppe 1 Abschnitt 20.4 des Teils II der Anlage A zum TV-L „Sozialarbeiter/Sozialpädagogen, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/Psychagogen, Bewährungshelfer, Heilpädagogen“. Diese Fallgruppe erfasst Sozialarbeiter/Sozialpädagogen mit staatlicher Anerkennung und entsprechender Tätigkeit sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben, deren Tätigkeit sich mindestens zu einem Drittel durch besondere Schwierigkeit und Bedeutung aus der Entgeltgruppe 9 Fallgruppe 1 heraushebt.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Piwarz